

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 24.6.2024

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

1. Anfrage

betreffend

Ergonomische Ausstattung in Schulen

Das Thema Gesundheit ist ein sehr komplexes und erstreckt sich über viele verschiedene Bereiche, von Sport und Ernährung bis hin zu Prävention und medizinischer Versorgung.

Dabei ist es wichtig, dass gerade im Kindesalter „gesunde Gewohnheiten“ erlernt werden. Dazu gehört nicht nur eine ausgewogene Ernährung, Bewegung oder das tägliche Zähneputzen. Eine wesentliche Komponente ist dabei auch ein aufrechtes Gehen sowie eine korrekte Sitzhaltung, um vor allem Rückenbeschwerden im späteren Alter vorzubeugen. Daher wäre es gerade im Schulbereich, wo Kinder und Jugendliche täglich viel sitzen, begrüßenswert, wenn besonders die Ausstattung an die körperlichen aber auch geistigen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst wäre.

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht, mitzuteilen:

1. Sind im Bezirk alle Volksschulen sowie Mittelschulen vollständig mit ergonomischen Möbeln ausgestattet?
2. Wenn ja, wie oft werden die Möbel gewartet bzw. erneuert?
3. Wenn nicht, welche Schulen im Bezirk sind bereits vollständig bzw. zum Teil mit ergonomischen Schulmöbeln ausgestattet und welche nicht?
4. In jenen Schulen bzw. Klassenzimmern, in denen die Ausstattung noch nicht ergonomisch ist, gibt es Planungen, das Mobiliar in den nächsten Jahren zu erneuern?
5. Wenn ja, wann und an welchen Schulen konkret?
6. Wenn nicht, wieso?
7. Aus welchen finanziellen Mitteln wird die Ausstattung des Schulmobiliars finanziert und wie viel Geld stand bzw. steht Ottakring dafür 2023 und 2024 zur Verfügung?
8. Gibt es in den Schulen im Bezirk eine bewusste Auseinandersetzung des Lehrpersonals mit den Schülerinnen und Schülern zum Thema gesunde/korrekte Sitzhaltung?
9. Wenn nicht, gibt es Pläne, künftig diesen Aspekt der Gesundheit in der Schule mit Lehrerinnen und Lehrern, den Kindern sowie den Eltern zu diskutieren?

Mag. Stefan Trittnner
Klubobmann

Irene Maa
Bezirksrätin